



Press Release/Pressemitteilung

ANDREA ZITTEL. PLANAR COMPOSITION FOR ESTERS GARDEN HOUSE HLHE Skulpturengarten

Haus Lange Haus Esters, Krefeld | Erweiterung ab dem 2. Juni 2022

Im Jahr 2019 luden die Kunstmuseen Krefeld die US-amerikanische Künstlerin Andrea Zittel (*1965, Escondido, Kalifornien, lebt und arbeitet in Joshua Tree, Kalifornien) ein, eine permanente ortsspezifische Installation für das Hellerauer Gartenhaus im Garten von Haus Esters zu entwickeln. Im Rahmen der Bauhaus-Jubiläumsausstellung *Anders Wohnen 2019* wurde der erste Teil von Zittels Installation im Innenraum des Gartenhauses eröffnet. Nun freuen sich die Kunstmuseen Krefeld, dass die Arbeit mit ihrem zweiten Teil Innen und vor allem auch im Außenraum vervollständigt werden konnte. Sie erweitert damit das Spektrum der unterschiedlichen Formen von Skulptur im Garten von Haus Lange Haus Esters und ist zudem der erste Beitrag einer weiblichen Künstlerin. Die Museumsleiterin, Initiatorin und Kuratorin Katia Baudin freut sich außerordentlich über diese Bereicherung: „Endlich zieht in den Skulpturenpark rund um die Mies-van-der-Rohe-Villen das Werk einer Künstlerin ein - und mit ihm vor Allem eine zeitgenössische installative Form von Skulptur, die den Blick auf das gesamte Ensemble aus Architektur, Kunst und Natur verändern wird.“

Andrea Zittel hat mit ihrem Konzept der *Planar Panels* im Gartenhaus der Dresdener Werkstätten Hellerau ein nutzbares Gesamtkunstwerk speziell für diesen Ort geschaffen. Es setzt sich mit der Verbindung von Innen- und Außenraum in moderner Architektur, sowie der Geschichte des ersten Fertigbau-Gartenhauses der Deutschen Werkstätten Hellerau auseinander. Zittel arbeitet in ihrer künstlerischen Praxis mit Strategien, Mitteln und Formen des Designs und der Architektur, insbesondere einfachen geometrischen Flächen. Ihre Kunstwerke sind zumeist simple Eingriffe in das Leben basierend auf ihrer reduzierten, modularen Weltanschauung. Sie untersucht mit ihrer Kunst das Erbe des Bauhauses und anderer moderner Bewegungen im Alltag. Für das Gartenhaus schuf sie minimalistische, vor allem aus farbigen Paneelen zusammengesetzte Möbel-Skulpturen. 2019 entstanden Tische, Bänke und Hocker für den Innenraum und ein Teppich für eine Sitzbank. Im zweiten Teil wurde die Installation mit Deckenleuchten, Bowls, Tablett und weiteren Hockern im Innenraum und Bank-Skulpturen im Außenraum erweitert.

Auch das Fertig-Gartenhaus der Deutschen Werkstätten Hellerau aus den 1920er-Jahren setzt sich aus Flächen zusammen und ist durch seine modulare Fertigbauweise das erste seriell produzierbare seiner Art. Insofern stellt es ein Beispiel für die Rationalisierung der Industrialisierung dar, die zunehmend das Handwerk im frühen 20. Jahrhundert zurückdrängte. Zittels Installation betont diese serielle Eigenschaft. Sie bezieht den Garten mit in sanften Rottönen leuchtenden Bank-Skulpturen ein, verbindet mit ihnen in moderner Tradition Innen- und Außenraum. Die fünf rechtwinkligen Bänke auf der Rasenfläche vor dem Gartenhaus laden ein, unterschiedliche Perspektiven auf den Architekturen und die Gärten einzunehmen und in

Kunstmuseen Krefeld

Kaiser Wilhelm Museum Haus Lange Haus Esters

Joseph-Beuys-Platz 1
D-47798 Krefeld
kunstmuseen@krefeld.de
T +49 (0)2151 97558 0
F +49 (0)2151 97558 222
www.kunstmuseenkrefeld.de



AWM LHA

unterschiedlichen Formationen zusammenzukommen. Für Zittel sind ihre Werke Versuchsanordnungen für menschliche Interaktion. Ihrem Konzept entsprechend wird das Ensemble um das Gartenhaus immer wieder aktiviert zu einem sozialen Ort. Insofern fügt sich die neue Installation perfekt an die aktuellen Ausstellungen Julio Le Parc und Adolf Luther in den Häusern, die als „Interaktive Erfahrungsräume“ die Bestrebungen der Kunst der 1960er-Jahre zeigen, Katalysator für Interaktion zu sein. Bei allen drei künstlerischen Positionen geht es darum, dass die Besucher*innen wichtiger Teil des Kunstwerks sind.

Die Eröffnung der ergänzten Installation kündigt die im Herbst 2022 kommende Einzelausstellung von Andrea Zittel an, die den Dialog der Gegenwarts-Künstlerin mit dem Erbe der Moderne im Haus Esters weiterverfolgen wird.

Die Installation wird saisonal, hauptsächlich in den Frühjahres- und Sommermonaten zu erleben sein. Sie wurde ermöglicht durch die großzügige Schenkung der Familie Melcher sowie eine Ankaufs-Förderung des Landes Nordrhein-Westfalen an die Freunde der Kunstmuseen Krefeld e.V..

Kuratorinnen:

Katia Baudin, Direktorin Kunstmuseen Krefeld

mit Juliane Duft, Wissenschaftliche Referentin, Kunstmuseen Krefeld

Gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen.

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Familie Melcher

FREUNDE

Kunstmuseen Krefeld

Kaiser Wilhelm Museum Haus Lange Haus Esters

**Besuch****Kaiser Wilhelm Museum**

Joseph-Beuys-Platz 1

47798 Krefeld

Di-Do, So 11-17 Uhr

Fr-Sa 11-18 Uhr

Haus Lange Haus Esters

Wilhelmshofallee 91-97

47800 Krefeld

Di-Do, So 11-17 Uhr

Fr-Sa 11-18 Uhr

Zu Sonderöffnungszeiten an Feiertagen

siehe www.kunstmuseenkrefeld.deDie Kunstmuseen sind eine Kultureinrichtung
der Stadt Krefeld.**Pressekontakt**

Kathrin Luz Communication, Köln

T +49 (0) 171 3102472

kl@luz-communication.de

Amelie Gappa

Kunstmuseen Krefeld

T +49 (0)2151 97558-136

amelie.gappa@krefeld.de

<https://kunstmuseenkrefeld.de/de/Press>